

Phase 1: Berufliche Grundlagen im BFW (bis zu 12 Monate)



In den ersten zwölf Monaten der Duo-Qualifizierung werden die notwendigen fachlichen und personalen Kompetenzen für die betriebliche Qualifizierung in einem Unternehmen vermittelt. Auf dieser Basis erreichen die Teilnehmer bereits in der ersten Qualifizierungsphase wichtige Grundlagen ihrer Beschäftigungsfähigkeit. Jeder einzelne Qualifizierungsinhalt fördert gezielt den Erwerb beruflicher Handlungskompetenz, der Aspekt des selbstgesteuerten Lernens spielt eine entscheidende Rolle. Die didaktischen Schwerpunkte dieser Qualifizierung liegen neben den fachlichen Inhalten auf der Entwicklung von Selbstständigkeit und auf dem Ausbau der Team-, Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Die Teilnehmer werden in der ersten Phase der Duo-Qualifizierung in die Lage versetzt, eigenständig neue Themenkomplexe zu erschließen.

Neben der Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz in Englisch wird die gesamte Qualifizierung durch das Eingliederungskonzept **Bereit** abgerundet.

Phase 2: Betriebliche Qualifizierung im Unternehmen (bis zu 12 Monate)



Die betriebliche Orientierung der Teilnehmer verläuft im engen Dialog mit den kooperierenden Unternehmen.

Um unseren externen Partnern eine optimale Erfüllung ihrer branchenspezifischen Anforderungen zu gewährleisten, wird die zwölfmonatige betriebliche Qualifizierungsphase durch Präsenzphasen im Berufsförderungswerk unterbrochen. Die Präsenzphase dient zur Vertiefung der Qualifizierungsinhalte und zur Vorbereitung der Teilnehmer auf die abschließende Prüfung.

Das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main unterstützt die Phase der betrieblichen Qualifizierung durch den Einsatz von Blended Learning Angeboten. Die Teilnehmer werden bestens auf die spezifischen Anforderungen ihres zukünftigen Arbeitsplatzes vorbereitet und bieten ihnen für die angestrebten Berufe den erforderlichen Kammerabschluss.



Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main



Kompetenz für Integration



Betriebliche Qualifizierungen

Duo-Qualifizierung

Ausgangssituation

Seit fast 40 Jahren führt das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main erfolgreich überbetriebliche Qualifizierungen mit betrieblichen Phasen für behinderte Menschen durch, die die besonderen Hilfen des Berufsförderungswerkes dauernd benötigen. Diese bewährten Leistungsangebote wurden ergänzt durch betriebliche Qualifizierungen als eigenständiges Leistungsangebot für einen besonderen Personenkreis. Ausgehend von zukunftsfähigen Arbeitsmarktchancen werden von dem **DUO Berufsförderungswerk Frankfurt am Main** und **Unternehmen** passgenaue Qualifizierungen mit entsprechendem Kammerabschluss durchgeführt.

Die zweiphasige Qualifizierung unterteilt sich in eine bis zu 12-monatige Qualifizierungsphase im Berufsförderungswerk Frankfurt am Main und eine bis zu 12-monatige Qualifizierungsphase in einem Unternehmen.

Handlungsorientierung, arbeitsplatzorientiertes Lernen, Individualisierung und die Entwicklung von Selbstlernkompetenz stehen in der ersten Phase im Vordergrund. Im jeweiligen Unternehmen wird in der anschließenden zweiten Qualifizierungsphase die berufsbild- bzw. branchenspezifische und praxisnahe Spezialisierung, Ergänzung, Vertiefung und Anwendung auf Grundlage der Qualifizierungsinhalte der ersten Phase vorgenommen.

E-Learning Angebote unterstützen den gesamten Qualifizierungsprozess.

Diese betriebliche Qualifizierungsform fördert die Integrationswahrscheinlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem durch die Möglichkeit der passgenauen Qualifizierung auf einen konkreten Arbeitsplatz, verbunden mit der kontinuierlichen Einbindung der behinderten Menschen in die betriebliche Alltagsrealität.



Adresse

Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel.: 06101-400-0
Fax: 06101-400-300

Internet

Besuchen Sie uns im
Web unter
www.bfw-frankfurt.de



Ansprechpartner

Engelbert Nestmann
Tel.: 06101 400-283
Fax: 06101 400-172
E-Mail: nestmann@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Tel: 06101 400-262
Fax: 06101 400-172
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de



Qualitätsmanagement
ISO 9001:2008 und AZWV

Stand: 08-2011
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



Duo-Qualifizierungsangebote

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

Der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften wie dem Kaufmann im Gesundheitswesen steigt durch die Expansion des Marktes Gesundheit ständig. Dies ist u.a. durch den gesellschaftlichen Trend des stärkeren Stellenwertes der Beachtung der eigenen Gesundheit und der stark nachgefragten Gesundheitsleistungen wie Wellness, Pflege und Betreuung gekennzeichnet.

Die Beschäftigungszahlen des Gesundheitswesens im nicht-ärztlichen Bereich werden steigend prognostiziert. Die zukünftigen Arbeitsplätze im Gesundheitswesen sind insbesondere für Frauen, auch in Teilzeit, besonders in Kliniken, Reha-, Pflege- und Vorsorgeeinrichtungen, bei Krankenkassen und deren medizinischen Diensten, ärztlichen Organisationen und Verbänden, entsprechend großen Arztpraxen, Rettungsdiensten und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zu finden.

Kaufleute im Gesundheitswesen planen und organisieren Verwaltungsvorgänge, Geschäftsprozesse und Dienstleistungen in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Gesundheitswesens. Sie wenden sozial- und gesundheitsrechtliche Regelungen an, informieren und betreuen Kunden und beobachten das Marktgeschehen im Gesundheitssektor. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Leistungsabrechnung mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern, das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen und die Bearbeitung von personalwirtschaftlichen Vorgängen.

Darüber hinaus führen Kaufleute im Gesundheitswesen Kalkulationen durch, beschaffen und verwalten benötigte Materialien, Produkte und Dienstleistungen und wirken beim betrieblichen Qualitätsmanagement mit. Durch ihre Tätigkeit üben sie eine Schnittstellenfunktion zwischen den verschiedenen Arbeits- und Aufgabenbereichen innerhalb des Betriebes sowie zu anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus.



Veranstaltungskauffrau/-mann

Der Veranstaltungsmarkt boomt, besonders im Rhein-Main Gebiet. Er entwickelt sich sehr dynamisch und benötigt qualifizierte Mitarbeiter wie den Veranstaltungskaufmann.

Die entsprechenden Arbeitsplätze finden sich in Veranstaltungs- und Dienstleistungsbetrieben der Veranstaltungsbranche wie Konzert- und Kongressveranstaltern, Künstleragenturen, Messe- und Ausstellungsgesellschaften, Eventagenturen bis hin zu entsprechenden Bereichen der öffentlichen Verwaltung auf den Gebieten Bildung und Kultur.

Zu den Aufgaben von Veranstaltungskaufleuten gehören Konzeption, Organisation, Durchführung und Nachbereitung unterschiedlichster Veranstaltungen. So arbeiten sie beispielsweise an der Entwicklung zielgruppengerechter Konzepte für Veranstaltungen mit, kalkulieren und bewerten Veranstaltungsrisiken und erstellen Leistungsangebote.

Sie beraten und betreuen Kunden vor und während der Veranstaltungen, erstellen Ablauf- und Regiepläne und setzen diese um. Dabei berücksichtigen sie veranstaltungstechnische Anforderungen, Gegebenheiten und Vorschriften. Für die Vermarktung von Veranstaltungen beobachten sie das aktuelle Marktgeschehen und erarbeiten Marketing- und Werbekonzepte.

Darüber hinaus bearbeiten sie kaufmännische und personalwirtschaftliche Vorgänge und sind an der Kosten- und Erlösplanung beteiligt. Des Weiteren erstellen sie Kalkulationen und führen Erfolgskontrollen durch.



Personaldienstleistungskauffrau /-mann

Die Zahl von Personaldienstleistungsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet ist in den letzten Jahren rasant gestiegen. Der verstärkte Wettbewerb hat dazu geführt, dass die kaufmännischen Prozesse und der damit verbundene Personalbedarf auch in kleineren Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewonnen haben. In Zeiten voller Auftragsbücher nutzen viele Unternehmen Zeitarbeitskräfte von Personaldienstleistungsunternehmen um kurz bis mittelfristig ihren Personalstamm der Auftragslage entsprechend anzupassen und die Arbeitsbelastung der Stammbesetzung im Gleichgewicht zu halten. Gleiches gilt bei rückläufiger Konjunktur. Hier können Arbeitgeber flexibler reagieren, ohne die Arbeitsplätze der Stammbesetzung zu gefährden.

Um Personal für die verschiedensten Kunden und Tätigkeiten anzuwerben, analysieren Personaldienstleistungskaufleute die betreffenden Arbeitsplätze, die Arbeitsumgebung und die Arbeitsabläufe, die mit der zu besetzenden Stelle verbunden sind. Daraus entwickeln sie die jeweiligen Anforderungen an die Bewerber. Sie erstellen Stellenausschreibungen und sorgen für deren Publikation in den verschiedenen Medien wie Tageszeitungen oder Internetportale. Um Bewerber mit den gewünschten Qualifikationen zu finden, sichten sie die eingehenden Bewerbungen, wählen geeignete Bewerber aus und laden diese zu einem Vorstellungsgespräch ein. Im Gespräch mit potentiellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen Personaldienstleistungskaufleute situationsgerechte Gesprächstechniken ein und nutzen ihre Kommunikationsstärke. Weiterhin stehen sie den Bewerbern als Ansprechpartner für alle mit der Stelle verbundenen Fragen zur Verfügung.

Darüber hinaus wirken sie bei der Personaleinstellung und bei Vertragsabschlüssen mit. Sie disponieren den Personaleinsatz und planen die Personalabwicklung. In der Personalsachbearbeitung führen sie Personalakten und erstellen Entgeltabrechnungen. Ferner akquirieren sie neue Kunden und suchen in deren Auftrag nach geeignetem Personal. Nicht zuletzt gehören auch kaufmännische Aufgaben wie Steuerung und Controlling zu den Tätigkeitsgebieten einer Personaldienstleistungskauffrau / eines Personaldienstleistungskaufmanns.

Arbeitsmarktchancen und Zielgruppen

Trotz der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt besteht nach wie vor in vielen Unternehmen ein großer Bedarf an ausgebildeten Fachkräften.

An dieser Stelle greift das Prinzip der **Duo-Qualifizierungen**. Das Berufsförderungswerk Frankfurt erschließt hochspezifische Arbeitsplätze in unmittelbarer Kooperation mit Unternehmen, die kontinuierlich nach spezialisierten Fachkräften suchen. Jeder dieser Arbeitsplätze ist anders beschaffen und bedarf eines einzelfallorientierten Qualifizierungsablaufs. Deshalb findet die Duo-Qualifizierung sowohl stationär im Berufsförderungswerk Frankfurt am Main als auch im Unternehmen vor Ort statt.

So wird eine optimale Gewichtung von theoretischen Vermittlungsinhalten und praktischen Lernerfahrungen gewährleistet. Die betriebliche Orientierungsphase bietet behinderten Menschen darüber hinaus große Vorteile, da sich ihr möglicher Arbeitgeber über einen längeren Zeitraum einen intensiven Eindruck von ihren Fähigkeiten machen kann. Zudem gewinnen die Teilnehmer durch die unmittelbare Einbindung in die Arbeitsrealität an Eigenständigkeit und erwerben wichtige Kompetenzen für ihre berufliche Eingliederung.

Duo-Qualifizierungen richten sich an behinderte Menschen, die aufgrund ihres Leistungsvermögens auch Tätigkeiten mit einem hohen Spezialisierungsanspruch wahrnehmen können und gerade in der zweiten Phase der Qualifizierung nur noch zeitweise durch mobile Dienste psychologisch, medizinisch und sozialpädagogisch begleitet werden müssen. Duo-Qualifizierungen bieten behinderten Menschen mit entsprechendem Fähigkeitenpotenzial einen chancenorientierten Eingliederungsweg.

